Die Bedeutung Korczaks für die pädagogische Arbeit

Janusz Korczak 1878 – 1942, hieß mit bürgerlichen Namen Dr. Henryk Goldszmit und war Arzt, Schriftsteller und Pädagoge. Er gab eine erfolgreich Arztkarriere auf, um sich sozial und pädagogisch zu engagieren.

*„Es gibt Menschen, die die Welt aufbauen und solche, die sie zerstören.*

*Für die Welt ist es gut, dass es Menschen wie Janusz Korczak gibt.“*

In Deutschland wurde ihm 1972 posthum der Friedenspreis des deutschen Buchhandels verliehen.

Korczak war „praktischer Pädagoge“, sein pädagogisches Wissen und seine vielen Veröffentlichungen beruhen auf Beobachtungen und Erfahrungen im Zusammenleben mit Kindern.

Er formulierte sechs Dimensionen des Erziehers,

* …. mit Kindern fühlen.
* …. Kinder begleiten, statt sie bevormunden.
* …. Realität nicht beschönigen, aus Fehlern lernen
* …. Menschenrechte der Kinder achten
* …. beobachten und reflektieren
* …. phantasie- und humorvoll eine demokratische Lebenswelt schaffen.

Erstmalig in der Geschichte der Pädagogik fordert Janusz Korczak 1919 die Menschenrechte des Kindes, die 1989 als Grundlage für die durch die Vereinten Nationen beschlossene „Konvention über die Rechte des Kindes“ dienten und bisher von 196 Ländern ratifiziert wurden.

Die Grundpfeiler seiner Pädagogik sind Achtung als wechselseitiger Vorgang, die Betonung des absoluten Wertes der Kindheit: „*Wir sollten auch die gegenwärtige Stunde achten, den heutigen Tag. Wie soll es morgen leben, wenn wir es heute nicht bewusst verantwortungsvoll leben lassen?*“ und die Zubilligung altersadäquater Rechte und Pflichten.

Sowie das Recht des Kindes so zu sein, wie es ist: „*Kinder sind doch nötig auf der Welt und gerade so, wie sie sind*.“

Mit dieser Sichtweise ermöglicht der Pädagoge die Förderung der Entwicklung von Individualität sowie Freiheit und Autonomie. Seine Einstellung zum Kind bietet diesem Chancen zur Selbstentdeckung, zur Verselbständigung und zu Selbstbestimmung.

*„Kinder sind das Wichtigste, was uns anvertraut ist. Kinder zu verstehen, ihnen achtsam zu begegnen, sie zu achten und zu lieben, ist also das Beste, was wir tun können. Es ist ihr und unser Glück, wenn wir ihnen so begegnen, dass sich ihr eigenes Leben entfalten kann. Es ist die beste Einstellung, die man ihnen gegenüber haben kann. Janusz Korczak war ein Mensch, der den Kindern gegenüber diese Einstellung hatte.“*

Dr .M. Furtwängler, Einführung „Mit Janusz Korczak die Kinderwelt verstehen“